

**Zeitschrift:** Heimatekunde Wiggertal  
**Herausgeber:** Heimatvereinigung Wiggertal  
**Band:** 33 (1975)

**Nachruf:** † Dr. Reinhold Bosch zum Gedenken  
**Autor:** Greber, Alois

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 15.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## † Dr. Reinhold Bosch zum Gedenken

Am 24. Dezember 1973 verschied im Alter von 86 Jahren der aus Zürich stammende Urgeschichtsforscher Dr. Reinhold Bosch. Nach historischen und germanistischen Studien in Zürich und Berlin promovierte Reinhold Bosch mit einer Dissertation über den Kornhandel der Nord- Ost- und Inner-schweiz sowie der ennetbirgischen Vogteien im 15. und 16. Jahrhundert. Dr. Bosch unterrichtete seit 1913 als ausgezeichnete Lehrer während 34 Jahren an der Bezirksschule Seengen. In seinem ersten Wirkungskreis baute er eine zielstrebige und intensive Heimatforschung auf und trat als Publizist und Referent über verschiedene Forschungsgebiete hervor. Als Gründer der Historischen Vereinigung Seengen befasste er sich besonders eingehend mit der Geschichte des Seetals. Im Kanton Luzern leitete er vor allem die Ausgrabungen der 'Pfahlbaute' Seematte bei Hitzkirch, und er umschrieb die Ausmasse des im Sempacherkrieg zerstörten Städtchens Richensee.

Es überrascht daher nicht, wenn die Heimatforscher des Wiggertales mit Dr. Bosch Verbindung aufnahmen, als sie Ende der zwanziger Jahre ihre Tätigkeit aktivierten. Dr. Bosch stand den Wiggertaler Heimatfreunden mit Rat und Tat zur Seite und erleichterte die notwendigen Kontakte mit der Prähistorischen Kommission der Naturforschenden Gesellschaft Luzern und mit der Schweizerischen Gesellschaft für Urgeschichte. Er half an vorderster Front mit, unter der Bevölkerung und bei den Behörden eine echte Begeisterung für die geplanten Grabungen im Wauwilermoos zu schaffen. An der Gründungsversammlung der Heimatvereinigung des Wiggertales vom 20. Oktober 1932 hielt Dr. Bosch vor den rund hundert Gründermitgliedern das Hauptreferat: «Ziele und Zweck der Heimatvereinigungen». Wir danken Dr. Bosch übers Grab hinaus für seine wertvolle Unterstützung beim Aufbau der Heimatvereinigung.

Alois Greber